

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 162

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^{es} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Titres disparus (Abhanden gekommene Wertpapiere). — Rechtsdomicile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Güterrechtsregister. — Register des régimes matrimoniaux. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Europäische Zuckerstatistik. — Metallmarkt. — Aussenhandel Deutschlands. — Horlogerie suisse. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sache eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1643)
Gemeinschuldner: Zimmermann, Karl, Wirt und Bäcker zur «Mühle», Degersheim.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Juli 1913, nachmittags 1^{3/4} Uhr, im Bahnhof, in Degersheim.
Eingabefrist: Bis und mit 28. Juli 1913.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (1601*)
Gemeinschuldner: Irschlinger, Heinrich, Kartonfabrik, in Hirschtal.
Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 21. Juli 1913.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (1641)
im Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld
Gemeinschuldner: Keller, J. Ulrich, Zimmereigenschaft, in Frauenfeld.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Juni 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Juli 1913, nachmittags 4^{1/4} Uhr, Rathaus Frauenfeld.
Eingabefrist: Bis 23. Juli 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich 4 (1612*)
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Lachmund, Reiscartikel- und Koffernfabrik, Limmatstrasse 183, in Zürich 5.
Anfechtungsfrist: Bis 1. Juli 1913, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen, auf deren Geltendmachung die Konkursverwaltung verzichtet, beim Konkursamt einzureichen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1647)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Egg-Felher, Inkasso- und Rechtsbureau, an der Schützenstrasse 22, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten im Sinne von Art. 280 des Konkursgesetzes dem Konkursamt schriftlich einzureichen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1640)
In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Zöllinger, Julius, von Maur (Kt. Zürich), gewesener Buchhändler in Bern, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan beim Konkursamt Bern-Stadt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
Bern, den 19. Juni 1913.
Der ausserordentliche Konkursverwalter:
Maybach, Notar.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1649)
Gemeinschuldner: Mäser, Leo, Wurstfabrik, in Zug.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1631)
Failli: Champod, Albert, lithographe, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 5 juillet 1913.

Kt. de Genève Office des faillites de Genève (1645/46)
Faillis: Louis Durbin & Co, négociants, Rue du Stand 38, à Genève.
Succession de Gamboni, Lindor, q.v. entrepreneur, 9, Chemin Vert, Eaux-Vives.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 280.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach in Zürich 8 (1635*)
Gemeinschuldner: Blattner, Franz Xaver, von Walchburg (Württemberg), Buchhandlung, Seefeldstrasse 98, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Juni 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 18. Juni 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 5. Juli 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1648)
Gemeinschuldnerin: Firma V. Schürch-Rieder, Kommission und Immobilienverkehr, an der Löwenstrasse 66, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juni 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 18. Juni 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 9. Juli 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1644)
Gemeinschuldner: Lampart, Heinrich, Geldschrankfabrikant und mechanische Schlosserei, Denkmalstrasse, in Luzern.
Datum des Schlusses: 23. Juni 1913.

Kt. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveysse, à Châtel-St-Denis (1628/29)
Faillis: Sonney, Théophile, ancien hôtelier, à Châtel-St-Denis.
Chéry, Louis, feronnerie, quincaillerie, modes et chapellerie, à Châtel-St-Denis.
Date de la clôture: 23 juin 1913.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Niederglatt (1632)
Aus dem Konkurse des Meier Reinhard, Strassenwärter in Rümlang, gew. Inhaber der gelöschten Firma «Reinhard Meier», Modes, in Zürich 4, gelangen Freitag, den 25. Juli 1913, nachmittags von 3^{1/2} Uhr an, im Gasthof zum Neubaus, in Rümlang, auf öffentliche Steigerung:
1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und einer Laube, in Rümlang, unter Nr. 128 für Fr. 14,600 assekuriert.
2) 1 Scheune, Stall und Futtertenn und 1 Schweinestallanbau, unter Nr. 125 für Fr. 7600 assekuriert.
3) 1 Speicher und Keller, unter Nr. 127 für Fr. 400 assekuriert.
4) Zirka 18 Aren Grundfläche obiger Gebäulichkeiten, Hofraum, Garten und Baumgarten.
5) Zirka 3 Hektaren 43 Aren Reben, Wiesen, und Ackerland, an 13 Parzellen, im Gemeindebanne Rümlang.
6) Eine Dorfgerechtheit zu Rümlang.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. Juli an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1634)
im Auftrage des Konkursamtes Küssnacht
Im Konkurse der Erwerbsgesellschaft in Küssnacht, gelangen Samstag, den 5. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Anker» des Herrn Siegfried, am Wasser, in Wipkingen-Zürich 6, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus an der Röschiachstrasse, in Wipkingen-Zürich 6, unter Nr. 670 für Fr. 129,300 asssekuriert, mit 850,1 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1592.
 - 2) Ein Wohnhaus an der Nordstrasse, in Wipkingen-Zürich 6, unter Nr. 671 für Fr. 127,000 asssekuriert, mit 912,6 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1593.
 - 3) Ein Wohnhaus an der Nordstrasse, in Wipkingen-Zürich 6, unter Nr. 672 für Fr. 86,000 asssekuriert, mit 316,1 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1594.
 - 4) Ein Wohnhaus an der Nordstrasse, in Wipkingen-Zürich 6, unter Nr. 673 für Fr. 84,300 asssekuriert, mit 405,6 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat.-Nr. 1595.
 - 5) 23 Aren 57,5 m² Land, an der Nord- und Röschiachstrasse, in Wipkingen-Zürich 6, Kat.-Nr. 1521.
 - 6) Ein Wohnhaus an der Weinbergstrasse Nr. 47, in Unterstrass-Zürich 6, unter Nr. 217 für Fr. 72,300 asssekuriert, mit 697,1 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 690.
- Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (neue Beckenhofstrasse Nr. 33) zur Einsicht auf.
An dieser Steigerung erfolgt Zusage.
Jeder Käufer hat an der Steigerung eine Kaufanzahlung von Fr. 2000 zu leisten.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (1610*)
Vente de marchandises

L'administration de la faillite de Liechti, David, à Delémont, offre à vendre de gré à gré et en bloc les marchandises se trouvant dans le magasin de fer, exploité par le failli, Rue de la Préfecture, à Delémont, d'une valeur estimative de fr. 5300.

Pour visiter s'adresser au bureau de l'office qui tient la liste détaillée des objets à vendre à la disposition des intéressés et qui recevra les offres jusqu'au 15 juillet 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1627)
Grundstückverwertung

Donnerstag, den 31. Juli 1913, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Konkurses, gerichtlich versteigert, die zu der Konkursmasse des Kurtz-Spindler, Albert, von Colmar (Elsass), gehörenden Grundstücke:

- Sektion I:
- 1) Parzelle 1543^a, haltend 1 a 83,5 m², mit Wohnhaus Gasstrasse 58. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 47,000.
 - 2) Parzelle 1705^a, haltend 2 a 4,5 m², mit Wohnhaus Gasstrasse 54. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 51,000.
 - 3) Parzelle 1706^a, haltend 2 a 3 m², mit Wohnhaus Gasstrasse 56. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 51,000.
 - 4) Parzelle 1716, haltend 2 a 33,5 m², mit Wohnhaus Wattstrasse 11. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 57,500.
 - 5) Parzelle 1717, haltend 2 a 15 m², mit Wohnhaus Wattstrasse 13. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 57,000.

- Sektion II:
- 6) Parzelle 1690^a, haltend 3 a 85,5 m², mit Wohnhaus Hegenheimerstrasse 230. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 134,000.
 - 7) Parzelle 2265, haltend 2 a 24 m², mit Wohnhaus Markkircherstrasse 11. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 30,500.
 - 8) Parzelle 2274, haltend 3 a 25 m², mit Wohnhaus Markkircherstrasse 7. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 38,000.
 - 9) Parzelle 2461, haltend 2 a 43,5 m², mit Wohngebäude Burgfelderstrasse 191. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 44,000.
 - 10) Parzelle 2494, haltend 1 a 87,5 m², am Luzernerring. Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 6187.50.

Die Grundstücke werden nach dreimaligem Aufruf zugeschlagen, eine zweite Gant findet nicht statt.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Juli 1913 an bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1642)
II. Liegenschaftssteigerung

Gemeinschuldner: Pfändler, Hermann, zur «Krone», in Degersheim.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 29. Juli 1913, nachmittags 1½ Uhr, in der «Krone», in Degersheim.

- Objekte:
- 1) Wohn- und Gasthaus, zur «Krone», asssekuriert unter Nr. 818 für Fr. 33,000.
 - 2) Eine angebaute Scheune mit Tanzsaal und Remise, asssekuriert unter Nr. 9 für Fr. 43,000.
 - 3) Hofstätten, Platz und Hofraumboden, 1024 m², Kat.-Nr. 443, an der Hauptstrasse im Dorfe Degersheim gelegen. Schätzungssumme: Fr. 79,000. Angebot an erster Steigerung: Fr. 50,000.
- Die Steigerungsbedingungen liegen ab 19. Juli 1913 zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257—259 B. G. über Schuldhretreibung und Konkurs verwiesen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (1574*)
Vente de polices d'assurances sur la vie

Lundi, 21 juillet 1913, dès 2 heures après-midi, l'administration de la masse en faillite de Maire, Bernard-Henri, au Locle, exposera en vente par voie d'enchères publiques, au bureau de l'office susdésigné:

A. 6 polices d'assurances mixtes sur la vie, contractées par le failli prénommé, auprès de la compagnie «La Genevoise», à Genève, savoir:
Le 19 août 1907, sous n° 19176, réduite au capital de fr. 3714, valeur de rachat fr. 2483.

Le 29 novembre 1905, sous n° 17991 a, réduite à fr. 4800, valeur de rachat fr. 2044.

Le même jour, sous n° 17991 b, réduite à fr. 2400, valeur de rachat fr. 1022.

Le 7 mai 1907, sous n° 18969, réduite à fr. 4000, valeur de rachat fr. 1583.

Le 30 juillet 1906, n° 18411, réduite à fr. 2273, valeur de rachat fr. 1081.

Le 4 mai 1909, n° 20370, réduite à fr. 2400, valeur de rachat fr. 862.

B. Une dite contractée auprès de la compagnie «L'Union» de Paris, le 22 juillet 1903, sous n° 99842, réduite au capital de fr. 4200, valeur de rachat fr. 662, et

C. Une dite contractée auprès de la compagnie «Norwich Union», à Norwich (Angleterre), le 16 juillet 1900, sous n° 77230, réduite au capital de fr. 8510, valeur de rachat fr. 5870.

En application des art. 86 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance et 15 et suivants de l'ordonnance du Tribunal fédéral du 10 mai 1910, concernant la saisie, le séquestre et la réalisation des droits décollant d'assurances, d'après la loi fédérale sus-nommée:

Le conjoint et les descendants du failli susnommé sont sommés, s'ils veulent user des droits de cession, prévu à l'art. 86 L. C. A., de rapporter, quinze jours au plus tard avant la date des enchères, la preuve du consentement du failli et de verser à l'office des faillites, administrateur de la masse B.-H. Maire, le montant de la valeur de rachat des polices sus-désignées.

Si, dans le délai qui leur est imparti par la présente publication, ils n'ont pas usé de la faculté que leur confère la loi, la préemption du droit de cession sera acquise.

Donné pour trois insertions, à huit jours d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassentbindung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (1630)

Débitur: Perrottet, Lucien, feu Louis, négociant, à Gumefens. Date du jugement accordant le sursis: 21 juin 1913.

Commissaire au sursis concordataire: A. Savoy, préposé aux faillites, à Bulle.

Délai pour les productions: 19 juillet 1913. Assemblée des créanciers: Vendredi, 8 août 1913, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, Château de Bulle.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 29 juillet 1913.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Affoltern a. A. (1637*)

Schuldner: Mehes, Friedrich, Hotel und Pension «Uto-Staffel», auf dem Uetliberg-Stallikon.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 28. Juni 1913, vormittags 10½ Uhr, vor Bezirksgericht Affoltern im Gerichtsgebäude daselbst.

Ct. de Berne Président du tribunal de Courtelary (1639)

Débitur: Schiecht, Fritz, maître-boulangier, à St-Imier (F. o. s. du c. du 18 mai 1900, n° 182, page 731).

Jour, heure et lieu de l'audience: 28 juin 1913, dès les 11 heures du matin, dans la salle des audiences de l'Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (1633)

Débitrice: Fabrique de chaussures, S. A., à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 4 juillet 1913, à 11 heures du jour, en la salle du tribunal, à Fribourg.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne Président du tribunal du district de Delémont (1638)

Débitur: Cœri, Léon, feu Joseph, cultivateur, à Saulcy.

Date de l'homologation: 20 juin 1913.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1636)

Einladung zu einer ausserordentlichen Gläubigerversammlung im Konkurs J. Braunschweig jne., auf Montag, den 30. Juni 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3.

Traktandum: Beschlussfassung über den Verkauf der Aktien des Gemeinschuldners mit Ausnahme des Warenlagers, welches gemäss Beschluss vom 23. Mai 1913 bereits verkauft worden ist.

Basel, den 20. Juni 1913. Die Konkursverwaltung.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Première insertion

Par jugement du 24 juin 1913, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu du coupon à l'échéance du 10 août 1913, détaché de la cédule hypothécaire, au porteur, du 10 août 1908, au capital de fr. 5000, portant le n° 16398, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

L. VI (W 185*)

Dumarest, greffier.

Première insertion

Par jugement du 24 juin 1913, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu des dix obligations à lots 3 % de l'emprunt genevois de 1880, portant les n° 19417, 47335, 80294, 86767,

136755, 136766, 136767, 136768, 145503, 212709, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
(W 186*) D. V. Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„**ALLIANZ**“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin
Die Gesellschaft verzweigt an Stelle der bisherigen folgende Rechtsdomizile:

- Kanton Luzern: Jos. Segesser in Luzern.
- Kanton Schwyz: A. Reichlin, Sensalbüreau, in Schwyz.
- Kanton Freiburg: W. E. Im Sand, Rue du Tir 8, Freiburg.
- Kanton Thurgau: K. Forster in Kurzdorf-Frauenfeld.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

(D 40)

„**Le Phénix**“, Compagnie française d'assurances sur la vie
33, Rue Lafayette, à Paris

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Zürich des Herrn **Naumann-Hausmann** wurde von der Dufourstrasse 46 nach der Steinmühlengasse 12 in Zürich 1 verlegt.

Als Rechtsdomizilträger für den Kanton Tessin wurde Herr **O. Boletti** in Bellinzona ernannt, an Stelle der Herren Fratelli Chicherio. (D 41)
Bern, den 12. Juni 1913.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1913. 23. Juni. In der am 24. April 1913 in Aarau abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft für Vertrieb von Neuheiten mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 12. April 1912, pag. 641) wurde die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Mit der Vollziehung der Liquidation wurde die Verwaltung betraut.

Bureau Läufern

23. Juni. Die Konsumgenossenschaft **Neuenegg & Umgebung** mit Sitz in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 137 vom 31. Mai 1912, pag. 978) bat in der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1913 an Stelle des weggezogenen Sekretärs **Ernst Eberhardt** in den Vorstand gewählt: **Fritz Zwahlen**, Fabrikarbeiter, von Saanen, in Neuenegg. Derselbe wurde in der Vorstandssitzung vom 3. April 1913 als Sekretär und zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied bezeichnet. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen namens der Genossenschaft je zu zweien kollektiv der Präsident **Christian Gerber**, der Kassier **Arnold Trachsel** und der Sekretär **Fritz Zwahlen**.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

Bäckerei, Spezereihandlung. — 23. Juni. Inhaber der Firma **Wilh. Marti-Ischi** in Willigen zu Schattenthal ist **Wilhelm Marti**, von Aarwangen, Bäcker und Negoziant in Willigen. Bäckerei und Spezereihandlung. In Willigen.

23. Juni. Die Genossenschaft **Viehzeuggenossenschaft Hasleberg** (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1908, pag. 2106) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Januar 1913 die Vorstandswahlen getroffen wie folgt: Präsident: **Daniel Huber-Nägeli**, Reuti, Hasleberg; Kassier und Vizepräsident: **Simon Huber**, Andresen, Reuti, Hasleberg; Sekretär: **Daniel Jossi-Roth**, Wasserwendi, Hasleberg. Die übrigen Vorstandsmitglieder die nämlichen wie bisher.

Zug — Zoug — Zugo

Partiewaren und Inkasso. — 1913. 19. Juni. Inhaber der Firma **Josef Bloch** in Zug ist **Josef Bloch**, von Kirchen, Bezirk Lörrach (Grossherzogtum Baden), in Zug. Die Firma erteilt Prokura an **Salomon Bloch** und **Hermine Bloch**, beide von Kirchen, Bezirk Lörrach (Grossherzogtum Baden), in Zug. Partiewaren und Inkasso. Neugasse Nr. 10.

23. Juni. Die Eintragung vom 29. Mai 1913 der **Licht A.-G.** in Goldau (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, pag. 1034) ist dahin zu berichtigen, dass folgende Vertreter der Hauptniederlassung kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Zweigniederlassung in Zug führen: **Josef Schmid**, Dr. **Karl Gyr**, **Heinrich Landis-Fierz** (Verwaltungsräte), alle drei in Zug; **Adolf Stuber** und **Dr. Ernst Näf**, beide Prokuristen und wohnhaft in Goldau. **Josef Fassbind**, in Arth, und **Direktor Alois Keller**, in Goldau, fallen weg. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wurstfabrik. — 23. Juni. Die Firma **Leo Mäser**, Wurstfabrik, in Zug (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1908, pag. 322), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Matériaux de construction, etc. — 1913. 17. Juni. La société en nom collectif **X. Clere et Cie**, matériaux de construction, combustibles, bois et engrais, à Estavayer-le-Lac (F. o. s. du c. n^o 180 du 16 juillet 1912, page 1298), est dissoute; la liquidation étant terminée, la maison est radiée.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Zigarrenhandlung. — 1913. 23. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Lindenmeyer** in Herisan ist **Ernst Lindenmeyer-Senn**, von Basel, in Herisan. Zigarrenhandel en gros und en détail. Oberdorfstrasse 120.

Stickerie. — 23. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bächtold & Co.**, Fabrikation und Export von Stickerieen, mit Sitz in

Herisan (S. H. A. B. Nr. 204 vom 12. August 1912, pag. 1450, und dortige Verweisung), erteilt am 1. Juli 1913 Prokura an **Hans Diem**, von Schwellbrunn, in Herisan.

23. Juni. **Verein für Volkswohl (Alkoholfreies Restaurant Lindenhof)**, Verein mit Sitz in Herisan (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1912, pag. 1198, und dortige Verweisung). **Jakob Zwicki** ist als Präsident zurückgetreten. Als solcher ist am 9. Juni 1913 gewählt worden der bisherige Vizepräsident: **Arnold Rotach**, an dessen Stelle nun **Dr. med. Arnold Koller**, von und in Herisan, getreten ist. Statutengemäss zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, zurzeit **Carl Gähler**, oder mit dem Kassier, zurzeit **Johann Conrad Alder**, namens des Vereins.

St. Gallen — St-Gall — San Gall

1913. 23. Juni. Eintragung von Amteswegen gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung des Bundesrates über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Schreinerei, Glaserei. — Inhaber der Firma **Franz Ludolf** in Mörschwil ist **Franz Ludolf**, von Kolmar (Elsass), in Mörschwil. Schreinerei und Glaserei. Aachen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Modes et nouveautés. — 1913. 23. Juni. La société en nom collectif **C. Gandillon et Schulze**, à Aigle, modes et nouveautés (F. o. s. du c. du 19 novembre 1908, n^o 288), est dissoute ensuite de cessation du commerce.

Bureau de Lausanne

Fonderie. — 23. juin. **Adolphe Gisling**, de Gossau (Zurich), et **Pierre Grimmbühler**, de Besançon (France), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Gisling et Grimmbühler**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence le 24 juin 1913. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Fonderie. Place du Vallon.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 23. juin. La raison **L. Rosenstein**, horlogerie, bijouterie, machines à coudre, tableaux, vélos, automates, phonographes de tous genres, étoffes et confections pour hommes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 juin 1910), est radiée ensuite de transfert de son domicile commercial à Lugano (Tessin).

Maçonnerie. — 23. juin. La société en nom collectif «**J. Ferrini et Cie.**», entreprise de maçonnerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 7 août 1908 et 3 décembre 1910), est dissoute; la liquidation sera opérée par une commission, composée de trois membres, sous la raison sociale **J. Ferrini et Cie. en liquidation**. **Jaques Ferrini**, entrepreneur, à Lausanne, aura seul la signature sociale au nom de la commission de liquidation.

Bureau d'Yverdon

23. juin. La Société de Laiterie de **Valleyres-sous-Montagny**, société coopérative, dont le siège est au dit endroit (F. o. s. du c. du 30 décembre 1910, page 2207), fait connaître qu'ensuite du décès de son secrétaire **Emile Pilliard**, l'assemblée générale l'a remplacé par **Henri Vögeli**, à Valleyres-sous-Montagny.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Produits chimiques, etc. — 1913. 20. juin. **Edouard Perrochet**, fils, étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Robert frères & Cie**, successeurs de **J. B. Stierlin**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 décembre 1911, n^o 305).

20. juin. Sous la raison **S. A. de l'immeuble rue de la Paix 101**, il est constitué une société anonyme, dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 19 juin 1913. La société a pour objet l'acquisition du sol de l'immeuble Rue de la Paix 101, art. 5795 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, la construction sur cette parcelle d'un bâtiment à l'usage de fabrique d'horlogerie, le louage et la gestion de cet immeuble. La durée de la société est indéterminée. Les publications de la société ont lieu dans le journal la «**Feuille d'avis**», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Le capital social est de cinquante mille francs, divisé en cent actions de fr. 500, nominatives. La gestion des affaires est confiée à un ou plusieurs administrateurs, élus tous les trois ans par l'assemblée générale. Vis-à-vis des tiers, la société est représentée par un administrateur et liée par sa signature. L'administrateur de la société est **Bernard Didisheim**, de la Ferrière, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue de la Paix n^o 101.

Horlogerie. — 21. juin. La raison **Louis Grisel**, horlogerie, fabrication, achat et vente, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 janvier 1908, n^o 9), est éteinte par suite du décès de son chef. En conséquence est éteinte la procuration conférée à **Madame Emma Grisel-Fath**. La suite des affaires est reprise par la nouvelle maison «**Louis Grisel**».

Le chef de la maison **Louis Grisel**, à La Chaux-de-Fonds, est **Louis Grisel**, fils, de Travers, à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie, fabrication, achat et vente. Rue de la Paix n^o 35. La maison a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «**Louis Grisel**», au même lieu. Elle donne procuration à **Madame Emma Grisel-Fath**, de Travers, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Par suite de la minorité de son chef, la maison n'est représentée que par son fondé de procuration.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

23. juin. La raison **Fabrique de boîtes de montres Ed. Benfer S. A.**, fabrication de boîtes de montres argent, métal et acier, à **Fleurier**, est radiée d'office en raison de la dissolution de la société par suite de faillite.

Genève — Genève — Ginevra

1913. 21. juin. La **Vulcana**, société anonyme pour l'exploitation des nouveaux procédés de vulcanisation **Raoul Spindler**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1912, page 1496), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 mai 1913, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à **Plainpalais**, et que la société sera administrée par un seul administrateur. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Dans son assemblée générale ordinaire tenue le même jour, la société a pris acte de la démission des administrateurs **Ch. Robert-Charrie** et **E. Gruaz**, lesquels sont en conséquence radiés, en sorte que **Charles Bizot** (déjà inscrit), reste seul administrateur. Bureau actuel de la société: 79, Boulevard **Carl Vogt**.

21 juin. Le conseil d'administration de l'Institut Hygie Genève, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1913, page 1111), a, dans sa séance du 19 juin 1913, accepté la démission de l'administrateur Valentin Grandjean, lequel est radié. Constant Wasmér (déjà inscrit), reste seul administrateur.

Chariages, sables et graviers. — 21 juin. Par jugement en date du 24 février 1913, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la maison Francellet H., entreprise de charriages et commerce de sables et graviers, à la Quene d'Arve (Plainpalais), publiée dans la F. o. s. du c. du 23 octobre 1912, page 1868. En conséquence, l'inscription de la dite maison est rétablie comme ci-devant (F. o. s. du c. du 29 juin 1911, page 1118).

Café, épicerie. — 21 juin. La raison Duchimetière Emile, commerce d'épicerie et exploitation d'un café, à Croix-de-Rozon (Bardonnex)

(F. o. s. du c. du 29 mars 1911, page 519), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa du règlement sur le registre du commerce.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1913. 21 juin. Les époux Jean-Marie Taddéoli, peintre-décorateur, domicilié à Plainpalais (chef de maison M. Taddéoli, à Plainpalais), et Germaine-Joséphine-Emilie, née Pascal, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 30 mai 1913, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

CAISSE PATERNELLE

Compagnie Anonyme d'Assurances générales sur la vie humaine, à Paris, rue Ménars, 4

Actif — Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1912 Passif

Fr.	Ct.	
15,000,000	—	Appel de fonds éventuel restant à faire sur les 40,000 actions qui ont formé l'ancien capital social jusqu'au 1er mai 1893 (art. 12 et 14 des statuts).
23,490,707	60	Immeubles.
		fr. 2,855,135.04. Fonds d'Etat français.
		33,218.45. Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.
		2,449,739.28. Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.
		553,558.43. Valeurs françaises diverses.
		1,735,285.54. Fonds d'Etat étrangers.
		978,575.33. Valeurs étrangères diverses.
		2,532,149.72. Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.
12,609,858	50	1,472,196.71. Valeurs représentatives de la réserve complémentaire d'assurances.
10,165,066	67	Placements hypothécaires.
2,494,927	55	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.
		fr. 202,646.—. Valeur des usufruits.
		3,037,582.—. Valeur des nues-proprétés.
3,240,228	—	Reserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.
994,693	12	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
64,887	50	299,745 07 Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.
299,745	07	471,927 07 Primes échues et non recouvrées.
471,927	07	296,852 16 Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
296,852	16	80,194 90 Espèces en caisse.
80,194	90	484,543 28 Soldes des agences.
484,543	28	Mobilier.
424,086	01	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).
47,236	41	Divers. (B. 45)
70,164,954	84	

Fr.	Ct.	
5,000,100	—	Capital social (entièrement versé)
15,000,000	—	Réserve spéciale sur ancien capital
1,070,000	—	Réserve sociale ou statutaire
1,302,355	60	Réserve immobilière et pour diverses éventualités
722,759	08	Réserve pour fluctuations de valeurs
		Reserves mathématiques:
		Pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 47,740,196.08
		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:
		a) à des entreprises enregistrées. > 4,087,109.28
		b) à des entreprises non enregistrées > 25,878.—
		fr. 4,112,987.28
		Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907
43,597,208	80	Réserve complémentaire d'assurances
1,474,015	35	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905.
84,743	74	Sinistres à régler
397,292	58	Assurances échues et non réglées
194,447	10	Primes dues aux réassureurs
51,000	42	Loyers reçus d'avance.
189,297	50	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant.
		fr. 23,261.08
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents
30,890	03	> 7,628.95
		Dividendes restant dus aux actionnaires sur les exercices précédents
20,822	—	Garanties des sous-directeurs
424,086	01	Divers
205,748	24	Solde créditeur du compte de profits et pertes
400,188	39	
70,164,954	84	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende Mai

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)

Es haben betragen

	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien
	Tons	Tons	Tons	Tons
Erzeugung	2,706,832	1,899,808	972,766	298,578
Einfuhr	2,890	—	85,335	2,620
Bestände am 1. September	149,262	72,950	121,862	44,281
Zusammen	2,858,944	1,972,758	1,179,963	845,424
Vorräte Ende Mai	905,486	558,186	416,188	96,658
Ablieferungen	1,953,508	1,414,567	768,774	248,771
Ausfuhr	900,924	906,710	179,647	150,418
Verbrauch 9 Monate	1,052,584	508,857	584,127	98,353
Vorangegangene 8 Monate	356,464	161,468	202,075	35,819
Verbrauch in 12 Monaten	1,409,048	670,315	786,202	131,872

während der ersten 9 Monate 1912/1913 gegen dieselben 9 Monate

	Holland	England	Zusammen in Europa	1911/12	1910/11	1909/10
	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons
Erzeugung	316,888	—	6,194,806	3,661,989	5,302,661	4,500,192
Einfuhr	167,343	1,560,758	1,918,901	1,988,060	1,776,277	1,782,171
Bestände am 1. September	18,065	124,869	621,289	644,895	641,320	665,801
Zusammen	502,241	1,775,623	8,694,946	6,294,944	7,720,258	6,897,664
Vorräte Ende Mai	61,817	227,568	2,285,848	1,607,845	1,925,492	1,674,655
Ablieferungen	440,424	1,548,059	6,369,103	4,676,789	5,794,766	5,223,009
Ausfuhr	342,041	27,613	2,506,858	1,269,376	2,152,405	1,795,962
Verbrauch 9 Monate	98,383	1,520,446	3,862,750	3,407,365	3,642,361	3,427,047
Vorangegangene 8 Monate	32,856	493,550	1,279,922	1,490,663	1,238,046	1,285,444
Verbrauch in 12 Monaten	181,239	2,018,996	5,142,672	4,898,026	4,880,407	4,662,491

Die Umfrage-Ergebnisse der Internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik über die diesjährige Rübenanbaufläche lauten folgendermassen:

	Schätzung 1913/14	Anbau 1911/12	Zunahme
	ha	ha	%
Deutschland	527,486	547,850 ¹⁾	+ 8,7
Oesterreich	259,900	280,300	+ 7,6
Ungarn-Bosnien	165,200	168,200	+ 1,2
Frankreich	207,600	228,500	+ 9,1
Belgien	54,800	66,000	+ 17,0
Holland	60,981	69,022	+ 11,6
Russland	748,068	768,296	+ 2,7
Schweden	28,777	27,232	+ 5,7
Zusammen	2,047,752	2,150,400	+ 4,8
Ferner andere Länder:			
Dänemark	80,900	80,000	+ 3,0
Italien	55,000	55,000	—
Spanien	48,000	37,000	+ 16,2
Rumänien	16,000	14,888	+ 11,4
Serbien	3,000	3,950	+ 66,6
Bulgarien	4,000	—	—
Schweiz	1,150	—	—
England	1,600	1,500	+ 6,7
Anderer Länder zusammen	154,650	146,818	+ 5,8
Europa im ganzen	2,202,402	2,297,218	+ 4,1

¹⁾ Nach der Novemberumfrage.

Der Minderanbau würde sich demnach für die der «Statistischen Vereinigung» angehörenden Länder auf 4,8% für ganz Europa auf 4,1% stellen. Nimmt man nur die sogenannten alten Konventionsländer, also Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Belgien und Holland, so erhält man für diese zusammen nach den obigen Ziffern einen Minderanbau von 6,2% gegen das Vorjahr. In Handelskreisen betrachtet man die Umfrageergebnisse in der Regel als Mindestzahlen.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 23. Juni.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charter für die erste Hälfte Juni betragen laut Kabelavis 1600 tons, einschliesslich 1150 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleiche Periode beliefen sich auf 17,602 tons; demer 17,316 tons Ablieferungen gegenüberstehen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 214 tons abgenommen und beträgt jetzt 39,973 tons, gegen 40,187 tons am 31. ult.

	15. Juni 1913	31. Mai 1913	15. Juni 1912
	tons	tons	tons
Vorräte in England und Frankreich	23,171	23,904	35,479
do. in Hamburg und Rotterdam	8,791	8,622	7,456
do. in Bremen	1,911	1,961	—
Schwimmend von Chile und Australien	38,878	84,487	42,985
Gesamte sichtbare Vorräte	6,100	5,700	7,150

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die mit 20. Juni endigende Woche wurden mit 9561 tons gekabelt.

Anfang der letzten Woche machte sich entschieden mehr Kaufstult geltend und es wurden beträchtliche Quantitäten Kupfer umgesetzt. Gegen Mitte der Woche haben dann die amerikanischen Grossproduzenten ihre Preise auf 15 os. herabgesetzt. Sie melden, dass sie hierzu grosse Mengen in Amerika plazieren konnten, dagegen sind sie in Europa von dritter Hand noch immer unterboten.

In der zweiten Hälfte der Woche zeigte der Standardmarkt, beeinflusst von den ungünstigen politischen Nachrichten, erneut eine sehr schwache Haltung und die Woche schloss zu den niedrigsten Preisen mit £ 63. 5 Kasse und £ 63. 7. 6 dreimonatlich.

Es notieren: Tough £ 69 bis £ 69.10; Best Selected £ 69 bis £ 69.10; Elektrolyt £ 68. 5 bis £ 68.10; Bleche für Indien £ 79.

Zinn. Auch Zinn lag die letzte Woche sehr schwach, die Preise gingen von £ 203. 5 Kasse und £ 209 dreimonatlich auf £ 198½ Kasse und £ 198½ dreimonatlich zurück.

Blei erfuhr auch in der vergangenen Woche in London eine weitere Preissteigerung. Verbraucher und Händler scheinen gleich schlecht gedeckt, und die Produktion noch immer durch die Schwierigkeiten in Mexiko unter der normalen Höhe ist, so herrscht der Mangel für baldige Lieferung weiter an, und es wurde für promptes Blei bis zu £ 21. 10 bezahlt. Gegen Ende der Woche war dann der Markt, beeinflusst von der allgemeinen Lage, etwas gedrückt und die Preise gaben ca. 10/- nach. Für entfernte Termine waren noch wesentlich billigere Preise angeboten, so dass sich der Unterschied in der Notierung für promptes und Lieferungsblei noch weiter vergrössert hat.

Der Markt schloss £ 19½ bis £ 21 für fremdes und £ 20½ bis £ 21½ für englisches Blei.

Zink. Das Geschäft ist ausserordentlich beschränkt, es werden nur die dringendsten Bedürfnisse gedeckt und in London macht sich weiter starkes Angebot für entfernte Termine zu reduzierten Preisen geltend.

Der Markt schloss £ 21. 5 bis £ 21. 15 für gewöhnliche und £ 22 bis £ 23 für Spezialmarken.

Aluminium £ 88 bis £ 90. Antimon £ 32 bis £ 34. Silber 26¼ d prompt und 27¼ d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 15. bis 21. Juni 1913

Kupfer	Elektro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber
Kasse	3 mtl.	netto	3 monatl.	foreign	engl.	Ord.	Spez.
I. 65½	65½	—	208	208¼	20¾	22½	23½
II. 65½	66	69½	208½	208¼	20¾	22½	23½
III. 65½	66	—	207½	207¼	20¾	22½	23½
16. Juni:							
I. 65½	65½	—	205½	205¼	20¾	22½	23½
II. 65½	66	69½	205½	205¼	20¾	22½	23½
III. 65	65	—	208½	208¼	20¾	22½	23½
17. Juni:							
I. 65½	65½	—	205½	205¼	20¾	22½	23½
II. 65½	66	69½	205½	205¼	20¾	22½	23½
III. 65	65	—	208½	208¼	20¾	22½	23½
18. Juni:							
I. 65	65	—	204	204¼	20¾	22½	23½
II. 64½	65	69½	204½	204¼	20¾	22½	23½
III. 65	65½	—	205½	205¼	20¾	22½	23½
19. Juni:							
I. 65½	65½	—	204½	204¼	20¾	22½	23½
II. 65	65½	69½	205½	205¼	20¾	22½	23½
III. 64½	64½	—	204½	204¼	20¾	22½	23½
20. Juni:							
I. 64½	64½	—	203½	203¼	20¾	22½	23½
II. 63½	64	69½	203½	203¼	20¾	22½	23½
III. 63½	63½	—	198½	198¼	19¾	22½	23½

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

Aussenhand Deutschlands

Warenverkehr	Einfuhr		Ausfuhr	
	1913	1912	1913	1912
	1000 Mark		1000 Mark	
Gold	4,547,540	4,473,270	4,137,006	3,494,577
Silber	112,205	70,418	31,524	48,690
	20,865	19,262	15,005	14,329
Zusammen	4,680,110	4,562,950	4,183,535	3,557,596
Gegen 1912	+ 117,160		+ 625,959	

Horlogerie suisse. L'année 1912 a continué, suivant le rapport annuel de la chambre suisse de l'horlogerie, la marche ascendante de nos exportations et du perfectionnement progressif des moyens techniques de fabrication, comme aussi des méthodes commerciales.

Les événements politiques qui l'ont traversée et l'insécurité d'un avenir chargé de menaces, ne l'ont pas affectée. Bien au contraire, le chiffre de fr. 173,773,093 de notre exportation d'horlogerie (montres, mouvements de montres, pendules, parties détachées), qui est celui de la dernière année, n'avait jamais été atteint.

Si l'on examine les chiffres des exportations de 1891 à 1912, on constate qu'en 1891, nous avions exporté 4½ millions de montres et mouvements finis, pour une valeur de fr. 93,000,000 et 12½ millions en 1912, valant 160 millions de francs. Si donc le nombre de nos montres exportées a triplé depuis vingt ans, leur valeur totale n'a pas même doublé. Le rapport explique ce phénomène entre autres par les causes suivantes: La baisse du métal argent; le développement considérable de la production des montres système Roskopf, d'un prix plutôt bas; l'apparition sur le marché, de montres métal à fond frappés, qui ont pris la place de montres à boîtes d'argent ou d'or. Enfin et surtout, le développement et le perfectionnement des procédés de fabrication qui permet aux producteurs d'améliorer la qualité, tout en diminuant les prix de revient, ce qui rend possible des relevements de salaires.

L'Allemagne et la Grande-Bretagne, continuent à être nos plus forts preneurs. Mais tandis que l'Allemagne nous a acheté 1,791,239 montres pour fr. 32,639,339, la Grande-Bretagne nous en a pris 3,272,874, valant fr. 25,566,761. Cette différence de proportion entre le nombre et la valeur s'explique pour le fait que nous avons exporté en Grande-Bretagne 2,340,036 montres à boîtes métal et seulement 596,696 en Allemagne.

L'importation de mouvements finis et de montres, dans les deux dernières années, donne:

1912		1911	
Nombre	Valeur Fr.	Nombre	Valeur Fr.
38,988	470,869	31,331	400,039

Ce petit tableau indique que cette importation a suivi le mouvement général des affaires.

Il en est de même de l'importation des boîtes de montres brutes et finies, qui passe de 403,595 en 1911, à 439,196 en 1912. En 1907 l'importation de boîtes fut de 557,463 pièces; il y a donc un certain recul.

En 1898, la France nous fournissait 4331 boîtes et les Etats-Unis 230,300. La proportion est tout autre aujourd'hui. 297,228 boîtes de provenance française et seulement 52,817 des Etats-Unis d'Amérique.

Mais si le résultat total de l'année 1912 se présente de très favorable façon, un certain fléchissement des affaires s'est produit dans le 4^e trimestre et, quoique le 1^{er} trimestre de 1913 accuse un relèvement sur la période correspondante de 1912, on peut se demander, si l'avenir ne nous réserve pas de pénibles surprises.

Le contre-coup des événements d'Orient se fait sentir; dans certains pays les affaires sont loin encore d'avoir repris leur cours normal, grâce à l'insécurité que relèvent les armements excessifs des grands pays. De plus, il faudra aux nations ruinées ou appauvries par les récentes guerres, de nombreuses années de paix et de travail pour qu'elles puissent rétablir l'équilibre de leurs finances.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefolio	Lombard	Stir- und Depotsrechnungen
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefolio	Nantissements Comptes de versements et d'échéances	Comptes de versements et d'échéances
15. VI.	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 U.S. = Fr. 2.25, 1 Kr. = Fr. 1.56, 1 f = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 U.S. = Fr. 2.25, 1 Kr. = Fr. 1.56, 1 f = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 U.S. = Fr. 2.25, 1 Kr. = Fr. 1.56, 1 f = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 U.S. = Fr. 2.25, 1 Kr. = Fr. 1.56, 1 f = Fr. 5)	Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 U.S. = Fr. 2.25, 1 Kr. = Fr. 1.56, 1 f = Fr. 5)
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1913:	257,612 ^{a)}	193,928 ^{a)}	84,201	15,160	50,998
1912:	250,395	172,987	99,804	13,042	44,473
1911:	234,047	179,559	89,802	6,878	35,807
1910:	230,626	166,142	94,272	6,058	20,610
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1913:	961,144	994,908	674,986	63,188	86,744
1912:	912,725	252,272	649,370	53,061	86,811
1911:	843,242	252,044	600,463	81,771	107,369
1910:	784,415	161,280	621,626	70,938	84,607
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1913:	5,456,957	3,940,246	1,588,546	782,179	1,082,752
1912:	5,171,238	4,063,897	1,094,081	673,282	882,224
1911:	5,079,107	4,062,215	1,022,458	641,472	839,859
1910:	5,065,998	4,284,502	811,144	522,645	753,270
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1913:	705,822	982,838	1,128,482	—	1,401,007
1912:	719,567	1,027,234	1,227,095	—	1,550,424
1911:	718,471	987,161	1,100,064	—	1,388,455
1910:	692,561	1,059,723	1,210,879	—	1,595,461
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1913:	2,219,580	1,717,710	1,303,882	101,937	862,886
1912:	1,942,597	1,631,822	1,224,571	97,765	944,884
1911:	1,818,074	1,518,225	1,126,989	82,320	922,905
1910:	1,793,329	1,445,541	1,052,180	93,321	864,101
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1913:	626,737	554,206	165,757	135,021	8,662
1912:	591,848	325,782	164,759	144,582	7,902
1911:	570,187	340,318	143,038	144,925	24,147
1910:	548,911	279,302	113,589	165,752	7,825
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1913:	2,330,737	1,539,603	922,100	221,526	265,618
1912:	2,212,727	1,627,844	580,608	126,860	216,791
1911:	2,211,387	1,736,752	697,934	58,584	338,413
1910:	2,061,315	1,738,099	539,137	63,347	184,364
1913:	12,558,589	9,002,939	5,862,904	1,299,001	8,757,962
1912:	11,801,112	9,101,838	5,290,258	1,137,592	7,733,469
1911:	11,474,515	9,076,248	4,750,743	1,015,450	8,554,958
1910:	11,177,040	9,134,889	4,443,037	932,056	8,509,736
TOIAL					
New-York: Associated Banks					
1913:	235,500	2,154,350	9,490,450	—	8,773,900
1912:	234,350	2,323,550	10,315,000	—	9,695,000
1911:	226,950	2,306,600	9,573,000	—	9,085,000
1910:	240,950	1,620,350	5,975,000	—	5,959,500

^{a)} Im Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der Schweizerischen Emissionsbanken begriffen: ^{b)} Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses qui voient:

Banknoten- und Metallbestand (Billets en circulation): 1910: Fr. 7,943,000. Metallbestand/Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,103,000.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	Mai - Mai		Januar - Mai	
	1913	1912	1913	1912
Weizen — Froment	377,305	274,131	1,936,100	1,604,413
Hafer — Avoine	171,078	176,190	835,140	694,083
Gerste — Orgé	18,213	11,900	53,091	68,527
Mais — Maïs	47,139	29,498	413,059	251,340
Hartweizenroggen — Semoule de blé dur	16,891	18,139	83,579	94,998
Bachmehl — Farine panifiable	29,217	27,745	159,106	159,793
Kaffee, roher + Café brut	6,913	9,715	41,999	40,302
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Trauben- und Sucre brut et sucre cristallisé, pile, sucre de raisin	62,380	69,248	300,937	304,723
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	—	—	—	—
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	14,859	16,912	67,964	67,055
Zucker, geschitten oder fein gepulvert	14,544	14,902	70,759	62,754
Sucre coupé ou en poudre fine	—	—	—	—
Schwineschmalz — Saindoux	998	1,637	8,001	8,627
Rohtabak — Tabac brut	6,385	6,270	32,765	37,182
Wein in Fässern — Vins en fûts	135,530	127,812	675,927	726,976
Steinkohlen — Houille	1,449,575	1,558,121	7,828,223	7,828,590
Petroleum — Pétrole	36,135	39,102	254,879	241,360

In der ordentlichen Generalversammlung vom 20. d. M. wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrats, Herren

Kaufmann Carl Beckmann

und

Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus

wieder gewählt.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht hiernach gegenwärtig aus folgenden Herren:

- Haus. Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. jur. **William Göhring**, Vorsitzender,
- Konsul **Friedrich Jay**, Stellvertreter des Vorsitzenden,
- Kaufmann **Carl Beckmann**, in Firma J. B. Limburger jun.,
- Verlagsbuchhändler **Albert Brockhaus**,
- Gehelmer Rat Dr. jur. **Otto Heinrich Grüner**,
- Justizrat Dr. jur. **Johannes Junck**,
- Kommerzienrat **Richard Schmidt**,
- Amtsgerichtspräsident **Max Siegel**,

sämtlich **in Leipzig**

Leipzig, den 21. Juni 1913.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
(Alte Leipziger)

Die Direktion:

Dr. Walther. Riedel.

Burgdorf-Thun-Bahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1912 eine Dividende von

2 % = Fr. 10 pro Aktie

beschlossen. Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 2 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Burgdorf, den 23. Juni 1913.

(Bf 450 Y) (17871)

Die Direktion.

Obligations 4 1/2 %

de la

Société Anonyme des Produits Randon-Friederich

Le Comptoir d'Escompte de Genève paiera, à partir du 1^{er} juillet 1913, le coupon semestriel N° 14 de ces obligations en fr. 11. 25.

Randon-Friederich S. A.,
Genève, Grottes 70.

Emprunt 4 1/2 % de fr. 400.000, du 1^{er} juillet 1906

Obligations de fr. 500, sorties par tirage au sort du 30 mai 1913 et remboursables le 1^{er} juillet 1913, à la Caisse du Comptoir d'Escompte et de ses succursales à Genève, contre remise des titres, munis des coupons non échus, qui cesseront de porter intérêt à partir du 1^{er} juillet 1913.

Números:

28, 41, 42, 65, 86, 92, 148, 205, 247, 253,
268, 319, 414, 471, 473, 475, 481, 494, 497, 522,
536, 591, 593, 632, 635, 658, 732, 734, 741, 795.

(21625 X) (17901)

Le conseil d'administration.

Aarganische Creditanstalt

Aarau, Laufenburg und Wohlen

Aktienkapital und Reserven
Fr. 8,230,000

Wir geben bis auf weiteres

4 3/4 % Obligationen

al pari auf 3 Jahre fest aus.

Die Titel lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 und sind mit Semester-Coupons versehen. (A 463 Q) 1749

Auf Wunsch werden auch Titel auf den Namen lautend mit Jahres-Coupons ausgestellt.

Kündbare, solide Obligationen anderer Institute werden unter günstigen Bedingungen an Zahlung genommen.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern berechtigt und wird von der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G. kontrolliert.

Der Direktor: **Blattner.**

SENSETHAL-BAHN

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 14. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr

— im „Sternen“ in Laupen —

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1912. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1913.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer.
5. Statutenrevision. (5120 Y) (1786 I)

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 1. Juli 1913 an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärversammlung zur freien Fahrt auf der Sensethalbahn berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 14. Juli mittags, entweder bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung), oder im Bureau des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden.

Laupen, den 23. Juni 1913.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Maurer.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

Gegründet 1875 In Winterthur Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahletes Kapital Franken 6,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherungen gegen Veruntreuung (f. Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Direktion der Gesellschaft in Winterthur

- Aarau: F. Wirth, Metzgergasse 81.
- Basel: E. Imhoff-Settelen & Sohn, Bruderholzstr. 12.
- Bern: P. Fricker, Efingerstrasse 4.
A. Teuscher & H. Ruefli, Münzgraben 2 (Hauptagentur).
- Chur: Gebrüder Meisser, Poststrasse.
- Genf: Roessinger, Chevillard & Bovet, Rue Général Dufour, 13.
- Lausanne: Louis Buttin, Place St-François, 15.
- Locarno: J. Rutishauser, Piazza grande.
- Luzern: Dr. J. Rhyner, Pilatusstrasse 54.
- Neuchâtel: J. Lambert, Coq d'Inde 24.
- St. Gallen: C. Guggenbühl, Schützengasse 10.
- Schaffhausen: O. Türlin, Spitalstrasse.
- Winterthur: O. Müller, Bankstrasse 10.
- Zürich: J. H. Hoepli, Bahnhofplatz 1.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (998.)

Compagnie du chemin de fer

AIGLE-LEYSIN

Le dividende pour l'exercice 1912 sera payé dès le 25 juin 1913, chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie. à Lausanne et à la Banque de Montreux, à Montreux et Aigle, à raison de fr. 50 par action, contre remise du coupon N° 7.

Aigle, le 23 juin 1913.

(24784 L) (17961)

Le conseil d'administration.

Appenzell-Ausserrhod. Kantonalbank

Herisau

Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von

4 1/2 % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an.

84

Die Direktion.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Ferronnier

expérimenté, 21 ans, actuellement à Vienne, cherche place comme vendeur, magasinier, etc., dans la Suisse française, pour se perfectionner dans le français. Prière d'adresser offres à Jean Kinsinger, Vienne XVII, Veronikagasse 44, II/17. 15463 X (17931)

Les

Insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

Suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler



A. G. Hotel Rigi-Kaltbad

4 1/4 % Hypothekendarleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der heute vorgenommenen zwölften Auslosung nachstehend verzeichnete 60 Partiale à Fr. 500 am 31. Dezember 1913 zur Rückzahlung:

Nrn.	18	27	28	51	61	64	85	86	93	106
	113	144	161	164	181	193	246	254	255	259
	272	296	327	349	355	386	389	398	403	417
	422	454	471	481	519	525	533	576	583	585
	639	660	661	667	691	707	723	732	746	750
	769	818	875	886	889	904	908	938	946	986

Restanten: Nr. 292 und 455 aus der Verlosung 1912.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Lugano und bei der

Spar- und Leihkasse Bern

Die Verzinsung der ausgelosten Partiale hört mit dem 31. Dezember 1913 auf. (K 1051 L) 1779

Luzern, den 19. Juni 1913.

Im Auftrag:

Schweizerische Kreditanstalt, Luzern.

3 3/4 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 1,800,000 der Herren Gebrüder Hauser in LUZERN

Schweizerhof und Luzernerhof

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen achten Auslosung fünfundfünfzig Partiale à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 30. September 1913 bezeichnet:

13	18	49	92	99	121	166	184	192	198	201
259	289	301	314	438	571	576	591	649	708	724
750	824	825	846	868	873	905	923	925	937	1037
1116	1136	1158	1183	1186	1215	1246	1260	1430	1443	1468
1532	1547	1578	1581	1586	1645	1670	1763	1768	1780	1797

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Lugano und bei der

Luzerner Kantonalbank, Luzern

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 30. September 1913 auf. (K 1049 L) 1776

Luzern, den 19. Juni 1913.

Im Auftrag:

Schweizerische Kreditanstalt, Luzern.

A. G. Waldstätterhof und Savoy Hotel Luzern

4 1/2 % Hypothekendarleihen von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan gelangen infolge der sechsten Auslosung am 1. Oktober 1913 zehn Partiale à Fr. 1000 dieses Anleiheins zur Rückzahlung und hört deren Verzinsung mit genanntem Tage auf.

Folgende Nummern wurden an der heute stattgehabten Verlosung gezogen:

38	98	108	166	191	317	319	351	416	446
----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Restanten: keine.

Die Titel sind mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern. (K 1048 L) 1778

Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Lugano

Luzerner Kantonalbank, Luzern

Volksbank in Luzern

Luzern, den 19. Juni 1913.

Im Auftrag:

Schweizerische Kreditanstalt, Luzern.

3 3/4 % Hypothekendarleihen von Fr. 500,000 des Herrn Hermann Haefeli (nun Gebr. Haefeli) zum Hotel Schwanen in Luzern

Gemäss Amortisationsplan sind auf den 30. September 1913 fünfzehn Partiale à Fr. 1000 zurückzuzahlen. An der heute vorgenommenen 6. Auslosung wurden folgende Nummern gezogen:

45	49	91	102	139	152	156	170
221	251	311	368	472	474	479	

Restanten: keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der

Schweizerischen Kreditanstalt

Luzern, Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Glarus und Lugano

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem 30. September 1913 auf. (K 1050 L) 1777

Luzern, den 19. Juni 1913.

Im Auftrag:

Schweizerische Kreditanstalt, Luzern.

Karl Hürlimann

Kalk- und Cementfabriken in Brunnen

4 1/2 % Anleihen, I. Hyp., von Fr. 350,000

An der gemäss Anleiheins-Vertrag vorgenommenen fünften Ziehung sind die nachfolgenden 13 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1913 ausgelost worden:

Nr. 35, 36, 39, 47, 110, 125, 147, 178, 190, 209, 261, 307 und 310.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1913 auf. Die Einlösung dieser Titel samt Zinscoupons pro 1913 erfolgt spesenfrei vom 31. Oktober a. c. an durch die (2597 L) (1780 l)

Luzerner Kantonalbank, Luzern

Hauptbank, Pilatusstrasse 14, und Depositenkasse-Wechselstube, Kapellplatz 1, und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf.

I. Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite (20.) Schlackenfreies Verpackungsbandisen (21 U)

Officine Elettro-Meccaniche (Société Anonyme)

Capital: Lire 2,000,000 entièrement versés
Siège social à GÈNES

Les porteurs d'obligations 4 1/2 % sont informés que le coupon au 1^{er} juillet 1913 de

fr. 11.25

sera payable à: (21628 X) (1792.)

Gènes: au siège social.

Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève.

Lausanne: chez MM. Morel, Marcel, Gunther & Cie.

Vevy: » MM. Couvreur & Cie.

Neuchâtel: » MM. Berthoud & Cie.,

» MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie., et

» MM. Pary & Cie.

EXPLOSIFS MODERNES
PETITPIERRE FILS & Co. NEUCHÂTEL

WESTFALITES
• Les plus sûrs
• Les plus actifs
• Les meilleurs
Se méfier des IMITATIONS.
Outillage pneumatique
PETITPIERRE FILS & Co
NEUCHÂTEL
Maison fondée en 1848 955

Institut Minerva
Zürich
Rasche und gründl.
Vorbereitung auf die
Maturität

Weiterfahrener, junger Kaufmann

sprachkundig, mit Kapital und grossen Reklame-Ideen, wünscht sich an einem soliden Unternehmen zu beteiligen, oder passendes (5140 X) (1789 l)

Engagement

Ausführliche Angebote unter Chiffre Je 16109 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Scharfe sauber druckende
Liefert
Cliches
Herrn ZÜRICH

Vente de marchandises

matériel d'une fabrique de staff

Mardi, 1^{er} juillet 1913, dès 2 1/2 h. après-midi, dans les locaux Baechler & Cie., Boulevard de Grancy, à Lausanne (près le poste de police), l'office des faillites du district vendra aux enchères publiques, au comptant et en bloc, les marchandises et le matériel d'une fabrique d'articles en staff, consistant en corniches, cadres, moulures, rosaces, brindilles, guirlandes, panneaux, poutrelles, frises, consoles, articles en plâtre et carton-pierre, ainsi que toutes les matières premières, telles que plâtre, huile, chaux grasse, blanc, toile filasse, treillis, fil, gomme, colle, soufre, aluminium, etc., plus tout le matériel de fabrication, soit chevalets, planches, règles, moules, et une quantité d'autres outils. (32084 L) 17768 l

Lausanne, le 19 juin 1913.
Le préposé aux faillites:
B. GREG.

Zu verkaufen

per sofort in Luzern an verkehrstreichster Lage ein

Papeteriegeschäft

Anzahlung ca. Fr. 20,000.
Offerten an Sensal Barzuss, Bern. (5126 Y) (1782.)

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869

Allstetten, Basel, Bern, Dachsfielden, Deisberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Montier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Traminen, Uster, Weizikon, Winterthur, Zürich I und Comptoir Helvetiaplatz

Einbezahletes Stammteilkapital und Reserven Fr. 74,500,000

Wir bringen hiermit in Erinnerung, dass der **Monat Juni** für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1913 an dividendenberechtigt sind. (4488 Y) 1500

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 30. Mai 1913.

Die Generaldirektion.

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 12. Juni 1913 in Freiburg verstorbenen **Johann Benz**, gew. Gerber, in Freiburg, wird ein Güterverzeichnis angeordnet.

1. Es ergeht demnach an alle Gläubiger die Aufforderung, inbegriffen die Bürgschaftsgläubiger und überhaupt an alle, denen fällige oder auch nur eventuelle Ansprüche gegen die Erbschaft zustehen, dieselben bis und mit dem **2. August 1913** auf der Gerichtsschreiberei Freiburg geltend zu machen, unter Androhung des Ausschlusses im Unterlassungsfalle 1736

2. Die Aufforderung an alle Schuldner, ihre Schulden innert der gleichen Frist bei derselben Amtsstelle anzugeben. Freiburg, den 18. Juni 1913.

Der Gerichtsschreiber: A. Vonderweid.

Aktiengesellschaft

Floretspinnerei Ringwald

in **Basel**

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1913

Dienstag, den 1. Juli 1913, vormittags 11 Uhr

am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

Tagesordnung:

- Bericht und Rechnung pro 30. April 1913.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Ausgabe von 1000 neuen Aktien von Fr. 1000.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 23. Juni 1913 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

(4874 Q) 1671

Preiswerk.

Chemin de fer d'intérêt local

de Chamonix au Montanvers

Mer de Glace

Le dividende de l'exercice 1912, fixé à fr. 25 net d'impôts français, par l'assemblée générale des actionnaires du 14 juin, est payable dès le 1^{er} juillet prochain, contre remise du coupon N° 10:

à Lausanne: à la Banque Ch. Masson & Cie. S. A.
à Genève: à l'Union Financière de Genève,
à Fribourg: chez MM. Weck, Aely & Cie. (7 8828)

Ensuite du tirage au sort opéré le 14 juin, les 4 actions dont les numéros suivent, seront remboursables le 1^{er} juillet 1913, en fr. 512.50 ex. coupon N° 10:

Nos 856, 1857, 2273, 3161.

Les actions sorties à ce tirage et remboursables devront être présentées, avec les coupons N° 11 et suivants attachés, pour être transformées en actions de jouissance, aux domiciles ci-dessus. (12892 L) (1744 I)

Schweiz. Fabrikat.



HASLER A.-G. verin.

TELEGRAPHEN-WERKSTÄTTE

von G. HASLER, BERN.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Lausanne — London

Zweigniederlassung: **Biel**

Agenturen: Aigle — Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: **Fr. 82,000,000**

Reserven: **Fr. 26,750,000**

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

4½% gegen unsere Obligationen, 2 u. 3 Jahre fest

4¼% „ „ „ „ 5 Jahre fest

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf sechs Monate kündbar.

Basel, im Juni 1913.

Die Direktion.

(1041)

Im Geschäftshaus zum „Delphin“

== ZÜRICH ==

bei Paradeplatz und Bahnhofstrasse (Geschäftszentrum) ist das Parterre von ca. 300 m² mit 10 Schaufenstern als

Laden- und Ausstellungs-Lokal

sofort oder auf 1. Oktober bei mässigem Preise

(2536 Z) (1359 I)

== zu vermieten ==

Immobilien-Genossenschaft Zürich, Werdmühleplatz Nr. 1.

W. Knorr & Cie. A.-G.

Romanshorn

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 8. Juli 1913, nachmittags halb 2 Uhr
im Hotel Bodan, Romanshorn

Traktanden:

- Bericht über den Status der Gesellschaft
- Reduzierung des Aktienkapitals und Rekonstruktion der Gesellschaft.
- Statuten-Revision.
- Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
- Diverses.

Romanshorn, den 23. Juni 1913.

(1788 I)

Der Verwaltungsrat.

Fabrikations-Geschäft (im Aargau)
in vollster Blüte, mit prima Kundschaft, sucht serlösen Mann als

Employé intéressé

oder

Kommanditär

mit einigen Mille zur Ausdehnung des Geschäftes. Kaufmann bevorzugt.

Offerten sub Chiffre 1762 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Grande et renommée fabrique
d'Ebauches et Finissages

prondrait un fenne commerçant,
connaissant à fond la comptabilité,
comme (6126 Y) (1784.)

commanditaire

de fr. 15-50 mille.

Offres à Cessal Barfuss, Berne.

Zu verkaufen

in Luzern, in guter Lage, wegen Familienverhältnissen ein

Kolonialwarengeschäft

mit gut eingeführter Fabrik für Patent-Universalwäsch. Erforderliches Kapital ca. Fr. 15,000.
Offerten an Sensal Barfuss, Bern. (6124 Y) (1783.)

Konfektions- und Tuchwarengeschäft

zu verkaufen

Rendite nachweisbar. Anzahlung ca. Fr. 30,000.

Offerten an Sensal Barfuss, Bern. (1785.)